



Bild: z

Bühnenerfolge unter freiem Himmel

Naturtheater Renningen beendet Saison mit insgesamt knapp 9000 Besuchern

VON MATTHIAS STABER

RENNINGEN. Genau 8943 Zuschauerinnen und Zuschauer haben in diesem Jahr die Freilicht-Aufführungen des Naturtheaters Renningen besucht: 5459 Besucher sahen sich das Familienstück „Aladin und die Wunderlampe“ unter der Regie von Janne Wagler an, 3484 „Das Gespenst von Canterville“ unter der Regie von Jürgen von Bülow. „Das Ziel waren mindestens 8000 Zuschauer“, so der Vereinsvorsitzende Dietmar Eger: „Mit diesem Ergebnis sind wir also sehr zufrieden.“

Zudem sei die Resonanz der Zuschauer auf die beiden Stücke „sehr positiv“ gewesen, so Dietmar Eger: „Die riskante Entscheidung vom November letzten Jahres, für 2022 mit einer ganz normalen Saison zu planen, hat sich für das Naturtheater Renningen voll ausgezahlt.“ Zum Vergleich: 2019 sahen sich insgesamt 7521 Zuschauer die Stücke „Das kalte Herz“ und „Die Schöne und das Biest“ an.

Wegen Corona: keine Spielzeit 2020

Wegen der Corona-Pandemie fiel die Spielzeit 2020 aus. 2021 präsentierte das Naturtheater Renningen eine abgespeckte Spielzeit mit weniger Aufführungen und reduzierter Zuschauerzahl. „Wenige Freilichtbühnen gingen dieses Risiko ein“, so Dietmar Eger: „Für uns war es aber die richtige Entscheidung.“ Das Naturtheater habe seinen Mitgliedern auf diese Weise eine Kontinuität bieten können, „die das Team noch weiter hat zusammenwachsen lassen“.

Dieses eingeschworene Team wurde in diesem Jahr auch benötigt: Insgesamt sieben Spieler erkrankten während der Saison an Corona – fünf im Familienstück, zwei im Abendstück. „Meist habe ich davon erst am Tag vor der jeweiligen Aufführung erfahren“, so Dietmar Eger: Dass es jedes einzelne Mal gelungen sei, Ersatz-Darsteller zu finden, mit passenden Kostümen auszustatten und durch kurzfristig angesetzte Sonderproben vorzubereiten, sei nur möglich gewesen, „weil wir auf eine große Reserve an erfahrenen Spielern und engagierten Helfern zurückgreifen können“, so Dietmar Eger.

Lange Texte auswendig

Hintergrund: Der Naturtheater-Verein verfügt derzeit über 185 Mitglieder, von denen zwischen 90 und 100 während einer Saison aktiv vor und hinter den Kulissen mitwirken. Bei gut 40 Vereinsmitgliedern handelt es sich um erfahrene Darsteller, von denen diesmal insgesamt 25 im Familien- und im Abendstück auf der Bühne standen. Auf die restlichen Darsteller kann Dietmar Eger zurück-

Das Naturtheater Renningen feierte im Juli Premiere mit „Das Gespenst von Canterville“ unter der Regie von Jürgen von Bülow. Bild: Staber



greifen, wenn es darum geht, kurzfristig Ersatz zu finden. „Keiner der Ersatz-Darsteller ging mit Textbuch auf die Bühne“, erzählt Dietmar Eger stolz. Das heißt: Teilweise umfangreicher Text wurde innerhalb nur eines einzigen Tages gelernt.

Weitere Corona-Fälle hatte das Naturtheater bei Maske und Technik: „Wir mussten viel improvisieren“, so Dietmar Eger, „aber keine



Aufführung wegen Krankheit ausfallen lassen.“ Auch das Wetter spielte mit: Außer der Spätvorstellung am 5. August, die nach 40 Minuten abgebrochen werden musste, fiel keine der Aufführungen ins Wasser. „Allerdings hatten wir bei einigen Vorstellungen des Kinderstücks 35 Grad, was auch nicht optimal ist“, so Dietmar Eger.

Mit „Aladin und die Wunderlampe“ hat Janne Wagler in diesem Jahr ihre letzte Inszenierung für das Naturtheater Renningen präsentiert: Im kommenden Jahr wird Christine Binder (Bild: Staber) mit „Die Schatzinsel“ nach Robert Louis Stevenson ihre erste Produktion als Regisseurin des Familienstücks präsentieren.

Die Diplom-Ökonomin und Theaterpädagogin aus Leinfelden-Echterdingen arbeitet hauptberuflich als Bildungsreferentin für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit und nebenberuflich als Regisseurin mit verschiedenen Amateurbühnen. Gemeinsam mit Jürgen von Bülow leitet Christine Binder die Theatergruppe der Universität Hohenheim. In der Sindelfinger Theaterszene ist die Leinfeldenerin als Darstellerin unter anderem aus Produktionen des Theaterensembles Sindelfingen und der Theaterszene 03 bekannt – darunter „Sekretärinnen“ und „Amadeus“.

Als Abendstück wird Jürgen von Bülow im kommenden Jahr eine Bühnenversion von „In 80 Tagen um die Welt“ nach Jules Verne präsentieren. „Die Schatzinsel“ feiert am 25. Juni 2023 Premiere, „In 80 Tagen um die Welt“ am 1. Juli 2023. „Voraussichtlich werden wir fünf neue Spieler im Team haben“, so Dietmar Eger, der bei der Hauptversammlung des Vereins im kommenden Frühjahr nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren wird (die SZ/BZ berichtete).

Info

Weitere Informationen stehen unter der Adresse www.naturtheater-renningen.de im Internet. *mas*